

Borderlands 3

PANDORAS LOOTKISTE

Genre: Rollenspiel Publisher: 2K Games Entwickler: Gearbox Termin: 13.9.2019

Die Mutter aller Lootshooter kehrt zurück. Zeigt Borderlands 3 der Konkurrenz von Destiny 2 über Anthem bis hin zu The Division 2 bald, wie epische Beute aussieht?

Von Maurice Weber und Markus Schwerdtel

Schluss mit den ganzen Teasern und Gerüchten: Borderlands 3 ist tatsächlich auf dem Weg! Diesmal wirklich! Und das nur sieben Jahre nach dem zweiten Teil! Auf der Spielemesse PAX hat Gearbox zur Ankündigung gleich einen ersten Gameplay-Trailer

gezeigt und endlich Details verraten. Wir haben das bisher veröffentlichte Videomaterial mit der Lupe durchkämmt und verraten euch, was wir aktuell über Borderlands 3 wissen. Der Releasetermin ist zwar noch ein paar Monate weit weg, aber schon jetzt ein wenig in Nostalgie schwelgen will, kann bereits seit dem 3. April die Remasters der bisherigen Teile spielen.

Banditen in der Kirche

Einige Jahre nach dem zweiten Teil (zumindest genug Zeit, dass Tiny Tina inzwischen groß und dadurch quasi zu Teeny Tina geworden ist) treten auf Pandora die Calypso-

Geschwister Tyreen und Troy als neue Schurken auf den Plan. Sie führen die Children of the Vault an, einen fanatischen Banditenkult. Nur weil die Gangster zum Glauben gefunden haben, heißt das aber noch lange nicht, dass sie jetzt friedlich wären. Wie eh und je terrorisieren die Typen ganz Pandora, immer auf der Suche nach Beute. Denn natürlich steht die Lootjagd erneut im Mittelpunkt, wir sprechen immerhin von einem Titel der Borderlands-Reihe.

Sirenen und Laser

Neu ist allerdings, dass sich die Banditen unter dem religiösen Banner von Tyreen und



Spektakuläre Vehikelkämpfe sind natürlich auch in Borderlands 3 mit dabei, der Fuhrpark wird noch umfangreicher ausfallen.



Markus Schwerdtel
@kargbier



Borderlands 3 kommt, wer hätte das gedacht? Wirklich überrascht ist vom »worst kept secret« von Gearbox wohl niemand. Was mich aber sehr wohl überrascht, ist, wie konventionell und, nun ja, erwartbar das Spiel bisher aussieht. Freilich, noch kennen wir nur den Trailer und ein paar Zusatzinfos, aber mir fehlt bei dieser Ankündigung der Wow-Effekt. Das neue, bisher unbekannte Spielelement, das mich davon überzeugen könnte, ein viertes Mal nach Pandora zu pilgern. Das gilt erst recht, weil es – zumindest nach dem aktuellen Wissenstand – auch technisch kein Wunderspiel werden wird. Das liegt natürlich am verwendeten Grafikstil, aber vermutlich denkt man bei Gearbox auch an die vielen, vielen Spieler der früheren Borderlands-Teile. Die können nämlich dank sparsamer Engine in den dritten Teil einsteigen, ohne dafür extra einen neuen PC kaufen zu müssen. Aber ich kenne mich: Die biedere Technik wird mir genauso egal sein wie die Innovationsarmut, wenn mich die typische Borderlands-Loopschneise in ihren Strudel zieht.

Troy vereinen. Tyreen ist eine der sechs im gesamten Universum aktiven Sirenen und hat damit extrem mächtige, magische Kräfte. Troy scheint ganz ähnliche Fähigkeiten zu besitzen, zumindest seinen sirenenartigen Glühtattoos nach zu urteilen – obwohl normalerweise nur Frauen zu Sirenen werden können. Abgesehen hat es das krawallige Paar auf den Vault-Schlüssel von Lilith, was sie damit auf Konfrontationskurs mit einer weiteren Sirene bringt. Eine kurze Szene im Trailer deutet gar an, dass Lilith ihre Tattoos und damit ihre Kräfte verliert – möglicherweise von Troy gestohlen?

Dazu gesellen sich die aus Borderlands 2 bekannte Maya sowie eine weitere, noch namenlose Sirene, die wie immer einer der spielbaren Charaktere sein wird. Allem Trai-

Alte Bekannte



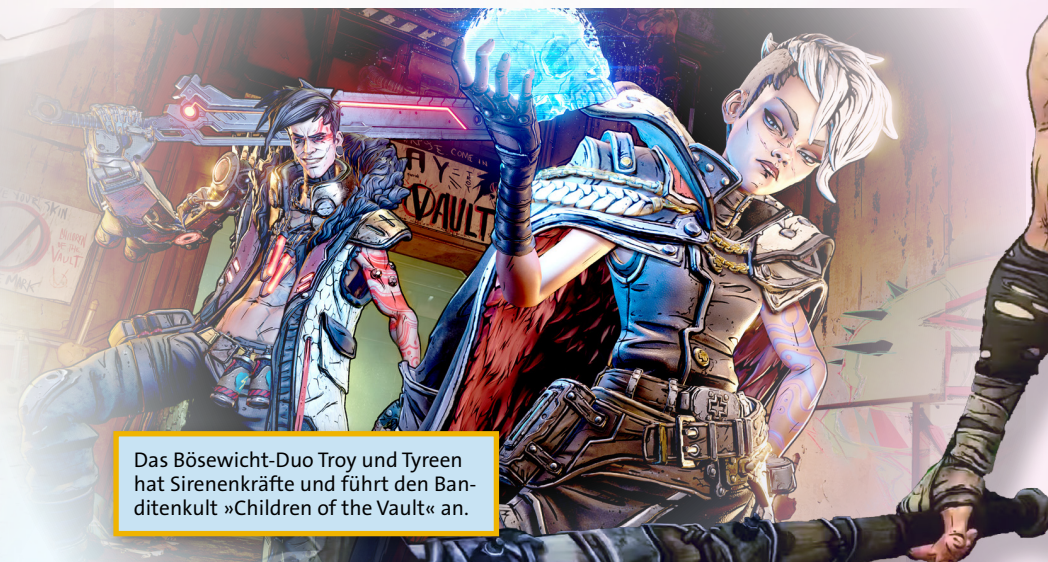
Im ersten Trailer zu Borderlands 3 haben etliche Bekannte einen Auftritt, wir sehen etwa den Soldaten Brick (ohne Schnurrbart!), die Sprengstoff-Expertin Tiny Tina und den Jäger Mordecai.



Offenbar treffen wir auch wieder auf den freundlichen Sir Hammerlock sowie die Baroness Aurelia aus Borderlands: The Pre-Sequel. Und der Typ rechts? Keine Ahnung!

ler-Bildmaterial nach zu urteilen stehen die Sirenen also diesmal noch mehr im Zentrum der Story als bisher.

Allerdings kehren auch zahlreiche andere Bekannte zurück, darunter die schon erwähnte Tiny Tina, Sir Hammerlock, Marcus, Moxxi und – wie könnte es anders sein – der von vielen Spielern hass-

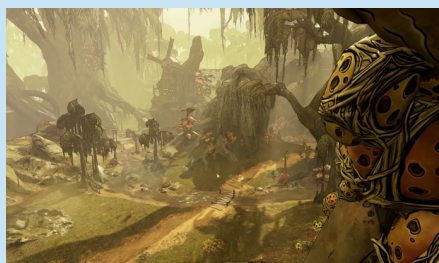


Das Bösewicht-Duo Troy und Tyreen hat Sirenenkräfte und führt den Banditenkult »Children of the Vault« an.



So kennt man Borderlands: Die durchgeknallten Banditen mit ihren DIY-Keulen haben auch in Teil 3 ihren großen Auftritt.

Rundreise



Waren die früheren Borderlands-Spiele auf Dauer optisch etwas eintönig (vor allem Teil 1, puh ...), soll sich das in Borderlands 3 ändern. Zwar sind wir immer noch viel in der Wüste von Pandora unterwegs, allerdings gibt es diesmal auch futuristische Städte, Wälder, Felslandschaften, Sumpfgebiete und natürlich die obligatorischen, serientypischen Schrottsiedlungen.

geliebte Plapper-Bot Claptrap. Besonders interessant ist Rhys aus Tales from the Borderlands. Der könnte je nach Entscheidung des Spielers im Telltale-Adventure noch eine KI-Kopie von Borderlands-2-Oberschurke Handsome Jack besitzen, eingesperrt in ein Roboter-Auge. Jacks zerrissene Maske war auch im ersten Teaser kurz zu sehen. Es ist also nicht ausgeschlossen, dass der ikonische Schurke in irgendeiner Form zurückkehrt und uns – schon wieder – das Leben schwer macht. Selbst wenn Randy Pitchford im Reveal-Livestream betonte: »Handsome Jack ist tot! Ihr habt ihn ermordet!«

Die spielbaren Klassen

Klassischerweise stehen vier Heldenklassen zur Verfügung. Interessanterweise scheint erstmals mehr als eine aktive Fertigkeit pro

Klasse möglich zu sein. Folgende Vault Hunter können wir in Borderlands 3 spielen:

Amara ist eine Sirene, die sich auf mächtige Nahkampfangriffe spezialisiert. Sie kann sechs Energie-Arme erscheinen lassen, mit einem wuchtigen Sprungangriff zuschlagen und ihre Feinde ähnlich wie Maja aus Borderlands 2 per Phaselock in eine Energiekugel einsperren, um sie erst mal unschädlich zu machen. Zweiter im Bunde ist der Schütze Zane, der ein Hologramm seiner selbst erschaffen kann. Ob diese Projektion dann selbst mitkämpft oder nur als Ablenkung für Gegner dient, können wir momentan allerdings noch nicht sagen. Obendrein scheint Zane eine Drohne dabei zu haben. Spannend klingt auch die dritte Heldin, die Soldatin Moze. Die ruft einen schweren Mech herbei, auf den Koop-Mitspieler sogar auf-

steigen können. Viertes und letzter Kämpfer ist der Roboter (oder er ist ein komplett gepanzerter Held) Flak, der wohl wilde Tiere als Bestienmeister zähmen kann. Von den alten Klassen treten Brick, Mordecai, Lilith, Maya und Zero wieder auf, aber wohl nicht als spielbare Charaktere. Die übrigen altbekannten Helden aus dem Borderlands-Universum haben wir bislang nicht gesehen.

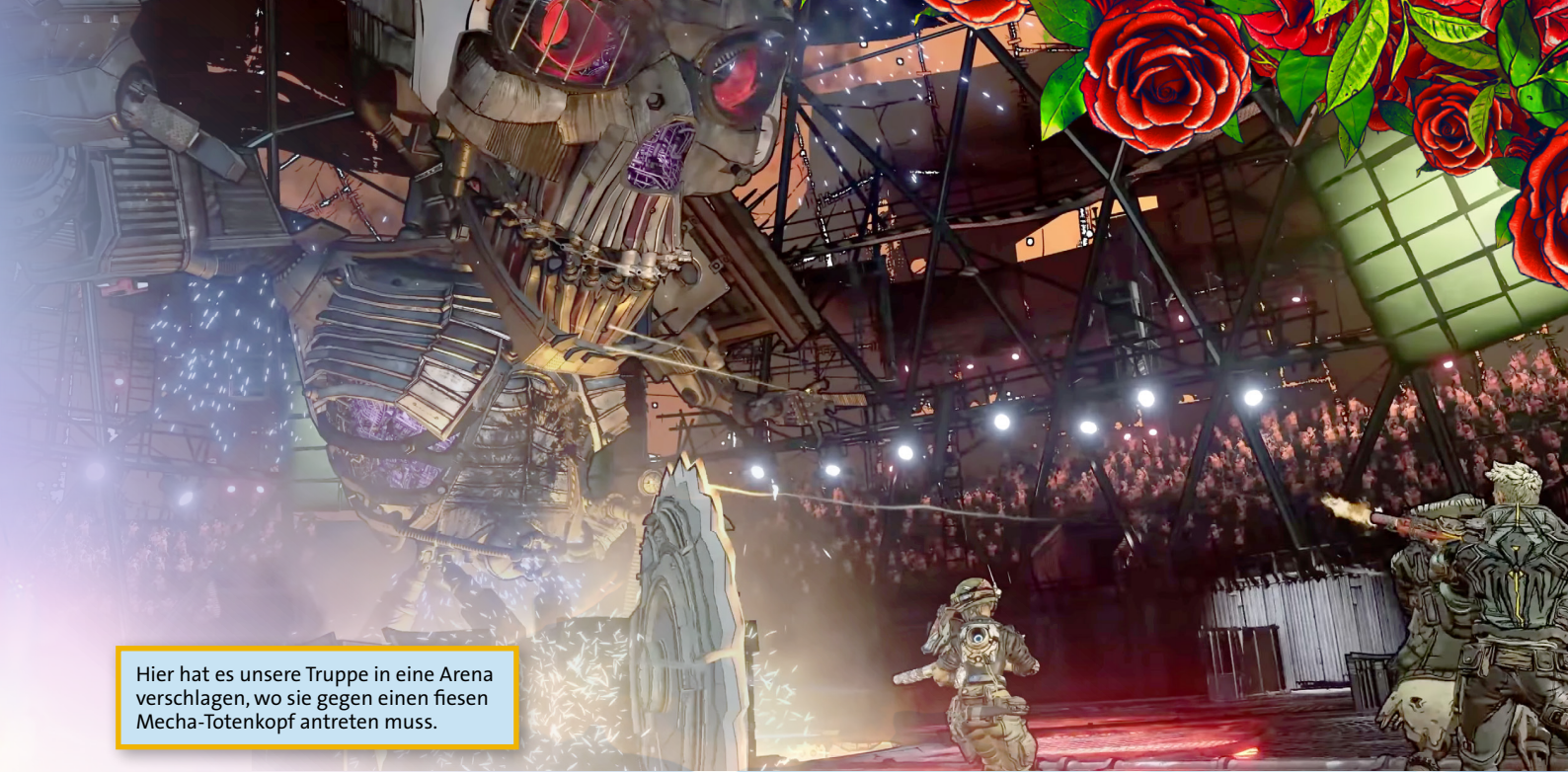
Neue Welten

Borderlands 3 scheint uns erstmals weit weg von Pandora und seinem Mond Elpis zu führen, denn im Trailer ist von mehreren Welten die Rede. Tatsächlich sehen wir neben den klassischen Wüstengebieten unter anderem auch Sümpfe und eine hochmoderne Stadt (siehe Kasten). Allerdings ist unklar, welche Regionen neue Planeten darstellen sollen,



Was genau die sechs Energie-Arme von Amara bewirken, wissen wir nicht. Sie sehen aber schon mal mächtig beeindruckend aus.

Nein, hier machen sich die Helden keine Feuerzangenbowle, sondern aktivieren allem Anschein nach einen Vault-Schlüssel.



Hier hat es unsere Truppe in eine Arena verschlagen, wo sie gegen einen fieses Mecha-Totenkopf antreten muss.

denn in Borderlands 2 umfasste Pandora auch schon Eisregionen sowie die futuristische Metropole Opportunity. Einen Hinweis auf einen ganz bestimmten Planeten versteckte Gearbox aber schon in geheimen Nachrichten im glücklosen Moba-Shooter Battleborn. Dort hieß es: »Besucht Prometheus, Kinder der Vault. Wir sind nicht mehr auf Pandora. Tannis ist nicht, was sie zu sein scheint. Öffnet die Vaults nicht.«

Die Children of the Vault haben sich tatsächlich als eine Fraktion in Borderlands 3 herausgestellt. Demnach dürfte auch zutreffen, dass wir Pandora verlassen und Prometheus besuchen. Das ist der Planet, auf dem der Atlas-Konzern erstmals Alien-Technologie entdeckte. Atlas scheint neben anderen bekannten Firmen des Borderlands-Universums auch in Borderlands 3 eine Rolle zu spielen, denn das Logo der Waffenfirma

taucht im Teaser auf und Rhys aus Tales of the Borderlands (damals noch Angestellter) ist inzwischen ihr Chef.

All das deckt sich mit dem Ende von Borderlands 2, wo der Vault-Schlüssel uns ein ganzes Universum voller Vaults zeigte. Dass die Teasertexte uns vor denen nun warnen, deutet darauf hin, dass wir diesmal mehr als eine Kammer zu öffnen versuchen werden. Und dass unsere alte Verbündete Tannis, mit der wir im ersten Teil noch gemeinsam nach dem Schlüssel suchten, ein paar Geheimnisse vor uns hat!

Autos, Waffen, bewaffnete Autos!

Vehikel aller Art spielen in Borderlands 3 (wie schon in den Vorgängern) eine wichtige Rolle: von klassischen Jeeps, Trucks und Buggys über Hovercrafts bis hin zu einer ungewöhnlichen Monowheel-Konstruktion, wie

sie etwa auch General Grievous in »Star Wars: Episode 3 - Die Rache der Sith« fährt. Außerdem gibt es wohl ein Auto, das entweder Flügel oder Sensenklingen an den Seiten besitzt – für »Ben Hur«-Wagenrennen?

Zuletzt können in einem Borderlands-Spiel natürlich bergeweise Knarren nicht fehlen. Unter anderem gibt es Laserwaffen, einen riesigen Raketenwerfer und unser persönliches Highlight – ein Gewehr mit zwei putzigen Beinchen, das durch die Gegend joggt! Ob das eine aufsammelbare Waffe oder eine Heldenfertigkeit sein wird, wissen wir jedoch noch nicht. Munition für unsere Waffen dürften wir übrigens erstmals automatisch einsammeln. Diese Verbesserung führte Gearbox nachträglich in die Game of the Year Edition des ersten Borderlands ein, also würde uns sehr wundern, wenn sie nicht auch im dritten Teil präsent wäre. ★



Maurice Weber
@Froody42



Borderlands 2 ist für mich der König der Lootshooter – von Anthem bis Destiny und The Division ist da kein anderer Genvertreter herangekommen. Weil Borderlands 2 die beste Story hatte, die abgedrehteste Beute und sich bei all dem nicht auf irgendwelche Service-Game-Roadmaps verließ.

Entsprechend gespannt bin ich auf Borderlands 3! Und es würde mich gar nicht stören, wenn es das Rad nicht groß neu erfindet. Im Gegenteil: Ich hoffe, dass es nicht zu sehr unschönen Trends hinterherrennt, sondern selbstbewusst bei seinen Stärken bleibt. Borderlands war schließlich schon da und klasse, bevor's die anderen Lootshooter überhaupt gab. Und ich freue mich, dass es endlich wieder zurückkehrt.

Splitscreen-Koop



Ein Multiplayer-Shooter mit unterschiedlichen Klassen? Das schreit nach einem Koop-Modus! Den wird es serientypisch auch in Borderlands 3 geben. Bislang wurde aber nur ein Zweier-Splitscreen gezeigt, wir hoffen auf einen geteilten Bildschirm für vier Spieler.